

SWR2 Zeitwort

**15.04.1736:**

Theodor Stephan von Neuhoff wird König von Korsika

Von Christiane Kopka

Sendung: 15.04.2023

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2020

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter [www.SWR2.de](http://www.SWR2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:  
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/swr2-zeitwort-podcast-100.xml>

---

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

**Die SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

**Autorin:**

Als Theodor von Neuhoff im März 1736 mit seinem Schiff auf Korsika anlegt, staunen die Korsen nicht schlecht: Eine so schillernde Erscheinung haben sie noch nie gesehen.

**Sprecher:**

„Er war angetan mit einem langen Kaftan von scharlachroter Seide, mit maurischen Pantalons und gelben Schuhen, ein spanischer Hut mit einer Feder bedeckte sein Haupt und in der rechten Hand hielt er einen langen Zepterstab.“

**Autorin:**

Dass er sich wie ein Opern-Fürst kostümiert hat, kommt nicht von ungefähr: Neuhoff, ein mittelloser Spross aus westfälischem Landadel, will König von Korsika werden. Und sein Plan geht auf: Die Korsen sind so begeistert, dass sie ihn wenige Wochen später, am 15. April, zu ihrem Herrscher wählen.

**O-Ton von Bussche-Kessel:**

„Die haben ihn ja ernstgenommen. Sie haben immerhin einen Verfassungsvertrag mit ihm abgeschlossen.“

**Autorin:**

Alhard von dem Bussche-Kessel ist ein Nachfahre Theodors und hat sich intensiv mit dessen Schicksal beschäftigt. In seinen Augen ist Neuhoff kein Abenteurer:

**O-Ton von Bussche-Kessel:**

„Er war sehr früh dem Geist der Aufklärung verbunden und hat sehr moderne Ideen gehabt, die dann auch in dem Verfassungsvertrag erscheinen, zum Beispiel Bildung für alle Korsen. Das war nicht selbstverständlich zu der Zeit.“

**Musik:****Autorin:**

Theodor von Neuhoff wird 1694 in Köln geboren, wo sein Vater als Offizier stationiert ist. Nach dessen frühem Tod wächst er auf Burg Pungelscheid im Sauerland auf und wird später Page am Hof von Versailles. Dort findet der junge Mann Geschmack am Glücksspiel, ein Grund für die Schulden, die ihn immer wieder zur Flucht vor seinen Gläubigern zwingen. Er beginnt eine wechselvolle Karriere, die ihn kreuz und quer durch Europa treibt.

**O-Ton von Bussche-Kessel:**

„Die verschiedenen Höfe haben sich seiner Dienste bedient, er war sehr weit herumgekommen, er sprach verschiedene Sprachen fließend.“

**Autorin:**

Als Agent der Habsburger lernt Neuhoff in Italien korsische Freiheitskämpfer kennen. Seit dem 14. Jahrhundert steht ihre Insel unter der Herrschaft der Seemacht Genua, die Korsika gnadenlos ausbeutet. Der umtriebige Theodor mit seinen vielen Kontakten erscheint als idealer Verbündeter.

**O-Ton von Bussche-Kessell:**

„Schlussendlich kam der Wunsch der korsischen Anführer, dass er ihr König werden möge, aber er müsse ihnen auch die genuesische Herrschaft vom Hals schaffen.“

**Autorin:**

Theodor wittert die Chance seines Lebens. Um Unterstützung für sein Projekt zu gewinnen, wird er sogar beim türkischen Sultan vorstellig und beim Bey von Tunis. Schließlich kann er genug Geld zusammenbetteln, um Waffen zu kaufen, ein Schiff auszurüsten und nach Korsika zu segeln. Noch an Bord schreibt er an die Führer der Rebellen:

**Sprecher:**

„Ich bin hier, um jede Hilfe, die in meiner Macht steht, Ihrem bedrückten Reich zu bringen und es mit Gottes Hilfe von dem Joche Genuas zu befreien.“

**Autorin:**

Zunächst macht König Theodor I. seine Sache gar nicht schlecht: Er vereinfacht das Steuersystem, lässt Münzen prägen und baut ein kleines Heer auf. Unermüdlich reist er über die Insel, vom Volk umjubelt, von den mächtigen Clan-Chefs allerdings zunehmend misstrauisch beäugt. Bald schon bläst ihm ein kalter Wind ins Gesicht.

**O-Ton von Bussche-Kessell:**

„Nachdem die Genuesen nicht gänzlich von Korsika vertrieben werden konnten, wurde Theodor aufgefordert, Verstärkung zu holen und neue Mittel zu beschaffen.“

**Autorin:**

Nach nur sieben Monaten verlässt der König Korsika – und schafft es trotz aller Anstrengungen nicht, jemals zurückzukehren. Sein Ende ist erbärmlich: In London muss Theodor von Neuhoff sogar einige Jahre im Schuldturm verbringen. Sein märchenhafter Aufstieg und der tiefe Fall machen ihn zum Medienstar, über den ganz Europa spricht. Als er 1756 stirbt, schreibt sein Freund, der Dichter Horace Walpole:

**Kommentar von Horace Walpole:**

„Er ist zwar gescheitert, aber er hat heroisch sein Leben und seine Krone eingesetzt zur Verteidigung der Korsen.“